

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 8

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Fr. S.-J. in S. Für Ihre reichhaltige Sendung zu Gunsten der Schweizer Fehlenschule unsern herzlichen Dank! Die freundlichen Wünsche und Grüße erwidern wir bestens.

Fr. J. B. in Chicago. Es ist ein eigenthümlich wohltuendes Gefühl für uns, zu wissen, daß unter „Schweizer Frauen-Zeitung“ das Wort der Zusammengehörigkeit bei den Schweigern in der Fremde stets enger knüpft, daß sie an einem Orte den gewöhnungen Aufenthalt in der Fremde verläßt und am andern die Sehnsucht nach der Heimat so lebendig mach erhält, daß mutig alle Hindernisse besiegt werden, nur um sie wieder zu sehen. Ihren Pflegebedürfnien, die so fleißig für die Schweizer Fehlenschule sammeln, unsern besten Dank und Schweizergruß.

G. G. 1863 Mainland. Nur in absolut dringenden Fällen können wir private Briefe auf sofort beantworten und zu diesen gehört Ihre Angelegenheit doch nicht. Wir sind nicht jeden Tag im Hause. Manuskript zur Beurtheilung lesen zu können. Im Uebrigen ist es schon hier und da vorgenommen, daß der Autor einer zur Prüfung eingeführten Poësie von deren Veröffentlichung Umgang nahm, weil er in gewissem Sinne gefordert, daß seine Arbeit der Verbesserung fähig sei und daß er bereits Befehls zu bieten im Stande sei. Solch' ruhige Entwicklung seien wir auch eben auch: Gelegenheit macht Diebe. Die Anwendung an derartige Reizmittel geschieht so unvermerkt und stufenweise, daß die vollen Detracte in ihrer traurigen Gestalt schon vor uns steht, wenn man von einer Entwicklung kaum etwas gernkt hat. Es erscheinen unseres Wissens noch keine solche staatlich anerkannte Institution, auf privatem Wege aber wird sich's schon finden.

Fr. J. G.-B. in M. Machen Sie Ihre Waschungen und Abreibungen nur ganz unbefohrt im ungeheilten Zimmer und schlafen Sie bei offenem Fenster; davon haben Sie keine schlimmen Folgen zu befürchten. Sie haben ja selbst gefunden, wie wohl Ihnen von diesen Übungen geworden ist, also nur getrost fortgefahren. Bange machen gilt nicht. Wir warten auch schon 30 Jahre auf uns prophezeite schlimme Folgen vom Schlafen bei offenem Fenster und von den Waschungen im fallten Zimmer, bis heute aber, Gott sei Dank, ungestört. Wir sind vielmehr überzeugt, daß die Wurzeln unserer Arbeitskraft und ausdauernder Gesundheit bei minimaler Ruhezeit in jenen Übungen der Jugendzeit zu suchen sind.

Fr. S. B. in G., Fr. Mat. L. in B., Fr. J. in St. J. und Fr. Marie M. in S. Ihre sympathischen Zustimmungsversicherungen haben uns herzig erfreut. Wie Sie denken noch viele und es unterliegt keinem Zweifel, daß alle vernünftigen Eltern ohne Ausnahme das von uns in Berücksicht gebrachte Vorgehen der Schulbehörden lebhaft begrüßen und bestens unterstützen würden.

Fr. Anna G. in S. a. A., Fr. Elsa W. und Fr. D. Eine vollständige Satzungserklärung liegt schon in unserer Hand; es bedarf keiner weiteren Schritte. Immerhin ist Ihre Bereitwilligkeit, ohne Auflösung der Verleumdeten schriftlich zu erkennen, sehr zu danken.

Hrn. A. C. In jolchem Falle theilen wir keinen Namen mit, ohne vorher den Einsender oder die Einsenderin zweifelhaft zu haben.

(2) Ob Sie bei der Wahl Ihrer Lebensgefährerin dem Willen der Eltern gehorchen sollen, oder Ihnen eigenen Herzen, fragen Sie? Ein Jungling, der so fragt, ist noch nicht Mann genug, um eines Weibes Haupt und Schirm und Hort zu sein; er ist für die Ehe noch nicht reif. Die Wahl einer bezahlten Haushälterin mag ein Mann ruhig seiner Mutter anheimstellen, wo es sich aber um die Lebensgefährin handelt, um die Genossin seines innern und äußern Lebens und um sein zweites Ich, das gemeinsam mit ihm sich zur Vollkommenheit emporschwingen soll, da kann und darf nicht die Anteilnahme der Eltern entscheiden, sondern nur das eigene, innere Selbst. Bei den besorgten Eltern werden so zu sagen immer Neuerklärheiten den Ausschlag geben, Vermögen und Stellung etc., was doch niemals die Sache des Herzens ist. Es ist schmäglich, wenn eine vom sogen. schwachen, weiblichen Geschlechte aus lauter Rücksichten

für den Willen Anderer eine Konvenienzheirath eingehet. Gang unverzüglich aber ist's von einem Manne, der ganz unverkoren von der Frau und ihrer Liebe Beweise verlangt, während er, von konventioneller Rücksicht erfüllt, auf's Aengstlichst sich von Andern das „Für“ und „Gegen“ vorwiegend läßt, wo es sich um seine entscheidende Wahl handelt.

Insetate.

Jedem Auskunftsgebornen sind für beidseitige Mitteilung der Adresse gefällig 50 Cts. in Briefmarken beizuzahlen. — **F**o^r **f**o^r **t**oⁿ **o** **w**erden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. **E**rliebte **S**tellen-**I**nserate beliebt man der **E**xpedition sofort mitzuteilen. **Z**eilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Eine jüngere, gebildete Witte sucht auf kommende Saison Stelle zum Serviren oder als Stütze des Haushaltes in einem **H**otel oder **K**urhaus. Referenzen zu Diensten.

Offerten unter Ziffer 3749 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [3749]

3747] Eine sehr empfehlenswerthe Person, 30 Jahre alt, gut bewandert in Haus und Garten, von sehr braver Familie, wünscht sofort Stelle, am liebsten in einem rechtschaffenen Hause oder Kurort, oder auch in einem Pensionat, um die französische Sprache zu erlernen, wenn auch ohne Gehalt, doch gute Behandlung.

Offerten unter 3747 befördert die Expedition d. Bl.

Man wünscht baldmöglichst eine junge, deutsch und französisch sprechende, gutgeschulte, in den Handarbeiten besonders gewandte Tochter aus guter Familie als Stütze der Hausfrau oder in ein grösseres Geschäft zu plazieren, wo es ihr möglich wäre, ihren Unterhalt zu verdienen. Anmeldungen beliebt man an Frau Künzli-Lienhard in Strengelbach (Kt. Aargau) zu adressieren. [3746]

3748] Eine gebildete, deutsch, französisch und englisch sprechende, im Hauswesen wohlerfahrene Dame sucht Vertrauensposten in einem Hotel I. Ranges, oder Stellung in einem feinen Privathaus zur Führung des Haushaltes.

Offerten unter 3748 befördert die Exped.

Junge Damen, die sich in der englischen Sprache ausbilden möchten, finden freundliche Aufnahme unter mässigen Bedingungen. Ms. B. 12 Glebe Villas Mitcham (Surrey) near London. (Mag 1822) Anmeldungen unter Chiffre R 1325 M an die Annoncenexpedition von Rudolf Mossé in Schaffhausen. [3861]

Directrice gesucht.

3744] In ein grösseres Knabengarderobengeschäft wird eine im Zuschniden und Verkaufe gewandte Dame von angenehmen Äussern und aus guter Familie gesucht. — Offerten mit Chiffre 3744 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für eine bestempfahlene, junge Tochter wird Stelle gesucht in einem Laden oder als **Stütze der Hausfrau**, vorzugsweise in St. Gallen. [3752]

Offerten unter Ziffer 3752 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“

Gesucht:

Für eine deutsche Familie mit Kindern in Oberitalien, am Lago-Maggiore, eine tüchtige Magd, die alle Hausgeschäfte besorgen und bürgerlich kochen kann. Ohne gute Referenzen annüttet sich zu melden. [3721]

Schriftliche Offerten sind unter Chiffre X 15 an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht.

Ein anständiges, williges, 16-jähriges Mädchen braver Eltern (oder auch Waise), das Liebe zu Kindern hat und die Haushälfte zu erlernen wünscht, nebenbei auch Gartenarbeit zu verrichten hätte, findet eine nette Stelle bei familiärer Behandlung. Eintritt kann sofort geschehen. Offerten unter Ziffer 3727 befördert die Expedition d. Bl. [3727]

Doppelbreiter Foulé des Indos (garantiert reine Wolle) à Fr. 1. 20 per Elle oder Fr. 1. 95 per Meter bis Fr. 3. 15 per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei ins Haus **Oettinger & Cie.**, Centralhof, **Zürich.** [3750]

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Gesucht:

3731] Eine brave Tochter aus achtbarer Familie als **Kellnerin** (wenn nothwendig auch zu Kindern oder in der Küche) in eine nette Wirthschaft einer industriellen grösseren Ortschaft des Kantons Aargau. Statt Zeugnisse werden Angaben von Adressen, wo man sich erkundigen könnte, gewünscht. Gute Bezahlung und Behandlung. — Anmeldungen unter Chiffre A. R. 3731 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

In ein Fremden-Hôtel eine **Koch-** und eine **Servir-Lehrtochter**. Eintritt zu Anfang März.

Frankierte Offerten mit Photographie begleitet nimmt unter Ziffer 3728 die Expedition d. Bl. entgegen. [3728]

Eine intelligente, brave Tochter

aus achtbarer Familie und mit guter Handschrift, sucht zum sofortigen Eintritt eine **Ladenmädchen**. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Offerten unter Ziffer 3732 befördert die Expedition d. Bl. [3732]

Stelle gesucht als Telegraphistin in einem Kurort oder Hôtel, am liebsten im Berner Oberland. — Offerten unter Ziffer 3706 befördert die Expedition dieses Blattes. [3706]

3709] Ein rechtschaffenes Mädchen im Alter von 25—30 Jahren, welches die bessere Küche selbständig führen kann, ebenso sich willig allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. März dauernde Stelle in einer kleinen Haushaltung.

Nähere Auskunft ertheilt Frau Sophie Geipel, Bergerasse 57, Basel.

Monsieur et Madame Fornallaz, Capitaine à **Avenches**, Vaud, Suisse, rappellent qu'ils continuent à recevoir dans leur pension des jeunes filles qui désirent apprendre le français. Vie de famille. Prix modéré. Pour renseignements s'adresser à Messieurs Jomini, Pasteur et Jamin, Receveur d'état à Avenches. [3717]

Dienstboten jeder Art

werden stets pünktlich und gewissenhaft plazirt durch die amtlich patentirte Agentur von Mme. **Wendler**, **Neuchâtel**.

Gewissenhafte Plazirung für Personen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen. Plazirung in alle fremden Länder unter Schutz und Aufsicht der Polizeihöorden. — Für Rückantwort zwei Briefmarken beifügen. [3745]

Etablissement d'éducation

à **Peseux** près Neuchâtel.

L'école normale évangélique de Peseux, à laquelle sont annexées des écoles primaire et secondaire de jeunes garçons, ouvrira de nouveaux cours en Avril prochain. Instruction solide et soins vigilants. Pension réduite pour les élèves-maitres et pour ceux qui se préparent à faire des études théologiques. [3742]

S'adresser pour prospectus et renseignements divers au directeur, Mr. J. Paroz.

Knaben-Institut Morgenthaler

zu Neuveville bei Neuchâtel.

Gründlicher Unterricht in den modernen Sprachen, namentlich in der französischen, und in den Handelsfächern. Sorgfältige Erziehung. Sehr schöne und gesunde Lage. Vorzügliche Empfehlungen. 23. Schuljahr. (H 563 Q) [3738]

Eine Tochter aus gutem Hause, französisch sprechend, die bürgerlich kochen kann und die Haushälfte versteht, wünscht eine Stelle, am liebsten, wo sie Gelegenheit hätte, sich im Kochen zu vervollkommen.

Gef. Offerten unter Ziffer 3725 entgegen die Expedition d. Bl. [3725]

(H 564) **Töchter-Pensionat** von Mme & Mr. Bovet-Bolens, Villa West Chirton, Champel à **Genève**. — Unterricht der modernen Sprachen und anderer Fächer. Familienleben. Bescheid. Preis. Prospekte zur Disposition. — Referenzen: die Herren Deucher, Bundespräsident in Bern; Pfr. Kupferschmid in Fluntern.

DIE BESTE CHOCOLADE
LIEFERANT
S.M. DES KÖNIGS
ITALIEN
A. MAESTRANI
ST. GALLEN.

Aechte Konstanzer Trietschnitten, sehr wohlthuend und vorzüglich wirkend bei Schwächezuständen, Magen- und Blutarmuth, von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. Per ½ Kilo à Fr. 1. 30, per 2 Kilo franko durch die Schweiz.

Feinste Nonnen-Kräppli, weisse und braune, per Dutzend à 60 Cts., per 8 Dutzend franko durch die Schweiz, empfiehlt bestens. [3672]

P. Rückstuhl, Lorotto — Lichtensteig.

Wichtig für alle Hausfrauen!

Praktische Anleitung zur leichter Selbstlernung der einfachen Kleidermacherei.

Zweite verbesserte Auflage mit 23 vollständig Grundschnittmustern. Zu beziehen von Frau Hagen-Tobler in Bühler (Ktn. Appenzell). [3644]

Preis Fr. 2. 75 portofrei.

Zeugnisse über die Zweckmässigkeit dieses gemeinnützigen Werkes stehen zur Verfügung.

Gedörrte Langbirnen (Rheinh.), Tellersbirnen in vorzüglichster Qualität, in kleinen und grösseren Parthien, versendet zu billigen Preisen. [3753]

Franz Dillier-Wiss in Sarnen.

Mustersendungen stehen zu Diensten.

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich

= nur 50 Cts. =

Elegante Damen-Jaquets in halbloser Façon für die Frühjahrs-Saison liefern in schwarzen und farbigen neuesten Stoffarten von **Fr. 9.** — an [3705]

Auswahlsendungen bereitwilligst franco

St. Gallen Marktplatz Wormann Söhne St. Gallen Stadtschreiberei

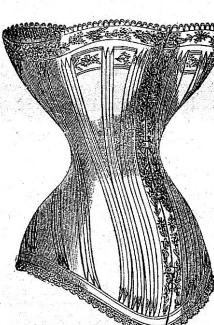
Kemmerich's Fleisch-Extract
 zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen;
cond. Fleisch-Bouillon [H 0849]
 zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen **Fleischbrühe** ohne jeden weiteren Zusatz;
Fleisch-Pep-ton, wohlschmeckendes u. leicht assimilierbares Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Magenkranke, Schwache und Rekonvalescenten.
 Man verlange nur echte Kemmerich'sche Fleisch-Präparate! [369] Vorrätig in den Colonial- u. Delicatesswaren-Händlungen, bei Drogisten u. Apothekern; Kemmerich's Fleisch-Pep-ton hauptsächlich beliebt.

Das Neueste in Tricot-Taillen
 in jeder wünschbaren Farbe, garniert und ungarniert, liefern zu Fabrikpreisen
Wormann Söhne, St. Gallen, Stadtgeschäft.
 Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz franco. Als Maass genügt Angabe der Taillenweite. [3702]

CHOCOLAT & CACAO
AMÉDÉE KOHLER & FILS
LAUSANNE (SUISSE)
 Goldene Medaille Antwerpen 1885. [3625]

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Frau Amsler-von Tobel,
Corsetfabrikation
in Zürich



Magazin Mitte „Hotel Schwert“ empfiehlt den geehrten Damen ihre allbekannt sehr soliden und eleganten Produkte aus den besten Drills, aus Seide, Lasting etc. und sendet solche auf gef. Verlangen umgehend franco zur **Auswahl** ein. [H 201 Z]
 Bitte um Angabe des Taillenmasses, über die Kleider genommen. [3187]

Diplom: Für sorgfältige Ausführung, werthvolle Vervollkommenung und Preiswürdigkeit.

Töchter-Institut in Aarburg.

Die Anstalt, welche in diesem Jahre ihren 25jährigen Bestand erreicht, eignet sich insbesondere für solche Töchter, welchen nach Vollendung der Elementar- oder Sekundarschule zu ihrer allgemeinen geistigen Ausbildung noch vorgönnt wird, den Unterricht in den verschiedenen Schul- und Kunstfächern fortzusetzen, die neueren Sprachen, insbesondere das Französische, gründlich zu erlernen und sich in den weiblichen Handarbeiten aller Art zu vervollkommen. (O F 98) [3656]

Für Prospekte und Referenzen wende man sich gefälligst an den Vorsteher

H. Welti-Kettiger.

MAMMERN Wasser-Heilanstalt, Anstalt für elektr. und diät. Behandlung. Eröffnung 1. April. — Prospekte gratis. [3735] **Dr. E. Maienfisch.**

Heilt Husten & Brustbeschwerden!

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben.

(H 4450 J)

X 3683

WIEN 1873
LOND 1880
PRIZE PARIS 1867
Otto Herz & Co. Frankfurt a. M.
Erste und älteste deutsche Schuhfabrik mit Maschinen- und Dampftrieb.

Da uns vielseitig bekannt geworden, daß Schuhe und Stiefel geringerer Qualität häufiger als unser Fabrikat verkauft werden, fehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß alle unsere Fabrikate nebenstehende Schuhmarke an der Sohle tragen.

Maisgries, extra Qualität,
Poletamehl sendet Handelsmühle Surava (Graubünden) in Säckchen von 10 Kilogr. zu Fr. 4.50 franko durch die ganze Schweiz. [3673]
 Vorzügliches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Krankenfahrstühle

für Erwachsene und Kinder fertigte in jeder wünschbaren Form und Grösse unter Garantie solider Arbeit. [3517]

Sender & Cie.,
 Kinderwagenfabrik, Schaffhausen.

Station der Gothaardbahn.	200 Meter über Meer. Tiefstgelegener Ort der Schweiz.	1½ Joch. schattenreicher PARK. Eröffnet im Januar 1886.
5 Minuten vom Bahnhof.		
Dampfschiffstation.		Das ganze Jahr offen.

Pension Reber

Klimatischer Kurort & Fremdenpension

Comfortable Fremdenzimmer. Rosshaarbetten, Flaumdecken. Alle Zimmer heizbar.	Locarno (Schweiz). Als Kurort besonders im Februar, März, April zu empfehlen.	Pensionspreis von Fr. 6 an incl. Logis u. Service.
	Familie Reber-Waser aus Zürich.	Referenzen & Prospekte zur Verfügung.

Metall- und Kautschouk-Stempel.

Handstempel	von Fr. — 80 an
Monogrammstempel	1.20 "
Wäschezeichnungsstempel	1.20 "
Echte Wäschezeichnungstinte	1.50 "
Medaillen mit Stempel	2.50 "
Federhalter mit Stempel	2.50 "
Selbstfärbiger mit Stempel	2.25 "
Compositeur, zum Umsetzen der Lettern	— 80 "
Schriften per Stück	— 03 "
Spezial-Preiscouranten gratis.	[3692]

Niederhäuser-Schenk, Fabrikant, Grenchen (Solothurn).

Schweizer Stickereien

A. Lutz

Vadianstr. 19, St. Gallen.

Gestickte Mousseline u. -Tüll-Roben

schwarze, crème, weiss u. buntfarbige.

Schwarze, weisse und farbige

Seiden-, Crêpe- u. Cachemir-Roben.

Ballkleider. [3691]

Namen-Mouchoirs

à Fr. — 50, Fr. 1. — und Fr. 2. —

Ecusson-Mouchoirs

von Fr. 1. — bis Fr. 5. —

Weisse und farbige Vorhänge.

Namensticken.

Ganze Aussteuern zu Fabrikpreisen.

Muster franco. Prima Bedienung.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredoux eigner

Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Aus-

wahl, empfiehlt und bemüht auf Ver-

langen

L. Ed. Wartmann,

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, unübertroffen,

für Hand- und Fußbetrieb, aus der renommierten Fabrik

von Seidel & Naumann in Dresden,

stehen ebendaselbst zur Besichtigung und

Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-

unterricht. [3615]

Joh. Wintergerst, Schuhmacher

— Spezialist —

für orthopädische Fussbekleidung

St. Leonhard — St. Gallen.

Aepfel

selbst evaporire, nach amerik. Methode (gekocht dem frischen Früchten völlig gleichkommend), und prämiert an der schweizerischen Kochkunst- und anderen Ausstellungen, versendet von 1 Kilo an gegen Nachnahme [3751]

Ulrich Kappeler, Frauenfeld.

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT SUCHARD NEUCHATEL (SUISSE)



3614

Bienenhonig

eigner Zucht, kalt ausgelassen, verkauft mit Garantie für Aechtheit in Büchsen à 1 und 2 Kilo, zu Fr. 2 per Kilo, grössere Quantitäten billiger [3641]

Max Sulzberger, Horn a. B.

Blumendünger
 in 1 Kilo-Paqueten
= 60 Cts.
 mit Gebrauchsanweisung
 empfiehlt bestens [3470]

J. Finsler im Meiershof
 — Zürich. —

Musikal. Universal-Bibliothek.
 3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder
 nur 25 Cts. jede Nummer.
 Verzeichnisse gratis und franco durch
 A. Weinstötter, Musikhdg., Winterthur.
 (Auslieferung f. d. Schweiz.) (O 235 W H)

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Doppelbreite brochirte und uni

Loden-Nouveautés

à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45
per Meter versenden in einzelnen Me-
tern, Roben, sowie in ganzen Stücken,
portofrei in's Haus [3679]

Settinger & Cie., Centralhof,
Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modebilder gratis.

Broncen

10

diverse Farben
und Firniss

extra Qualität

für [3739]

Sammet-Malerei

empfiehlt bestens

J. Finsler im Meiershof
— Zürich. —

Louis Bentz in Basel.

2895] Reelle Versandstation für direkt
importierte Primawaare versendet in Post-
Colli bis 5 Kilo brutto, franko gegen
Nachnahme: (H 2310 Q)

Kaffee, garantirt rein,
schmeckend,
à 90 Cts. Fr. 1. —, 1. 20, 1. 50, 1. 60
und 1. 80 per $\frac{1}{2}$ Kilo.

Thee, chinesischer, neue-
ster Ernte,
Pecco Flowers à Fr. 8. —, Souchong à
Fr. 6. —, 5. — und 4. —, Congo à Fr.
4. 50, Imperial à Fr. 3. 50 per $\frac{1}{2}$ Kilo.
Bei grösseren Quantitäten extra Rabatt.

Für die Ballaison

empfiehlt meine
neueste, reichhaltige Auswahl

Porzellan-Blumen.

Achtungsvoll [3754]
J. Peter-Haag,
Münsterhof, Zürich.

3635] Bei Hustenreiz, Heiserkeit, Be-
engungen verschaffen die

Salmiak-Pastillen von Diez

Lungen- und Brustleidende durch ihre
schleimlösenden, reizlindernden und das
Asthma erleichternden Eigenschaften die
besten Dienste.

Dieselben sind zu beziehen in Blech-
dosen à 50 und 90 Cts. aus der Apotheke
z. Klopfer, Schaffhausen.

Selbst die langjährigsten Leidenden
dürfen mit Vertrauen auf Genesung
hoffen, das zeigt die Broschüre

Magen-Darmkatarrh,
welche gegen Einsendung von 30 Rp.
zu beziehen ist von der Poliklinik
in Heide (Holst.), Oesterweide. [3276]

Wichtig für Damen!!

3640] Holzwollebinden pro Menstr.
(patentirt). Im Interesse weibl. Gesund-
heits- und Reinlichkeitspflege von ersten
Ärzten empfohlen. Ein eleganter Carton
à 6 Stück incl. Gürtel Fr. 4. — gegen
Nachnahme oder Einsendung des Betrages
versendet (H 344 J)

C. Garnus, St. Imier (Jura Bernois).

Empfehlung.

3741] Eltern und Pflegeeltern, die ihre Töchter in eine einfache und doch sehr
gute Pension plazieren wollen, empfehlen die Unterzeichnsten diejenige von
Mme. Ray-Moser in Fliez bei Grandson. Genannte Pension ist mit guten
Lehrerinnen versehen und es wird nebst Französisch nach Wunsch noch Englisch,
Italienisch- und Musikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemütliches Famili-
leben und sorgfältige Behandlung; in jeder Beziehung sind die Töchter gut
aufgehoben. Nebst gesunder Lage eine gute deutsche Küche.

Nähere Auskunft ertheilen gerne: Fräulein Gloor, Ammanns in Seon; Frau
Bezirksschreiber Hauser, Frau Lüscher-Hemmann und Frau Häusler, Tapezirer
in Lenzburg.

Höheres Töchter-Institut

in Verbindung mit der berühmten
Frauenarbeitschule Reutlingen (Württemberg)

Beginn des Frühjahrskurses: 29. März.

Dieses Institut, geleitet von Fräulein M. A. Beglinger, diplômée. (von
Mollis, Glarus) u. Fräulein E. A. Zeller (von Heilbronn), soll insbesondere Eltern,
welche wünschen, dass ihre Töchter die Frauenarbeitschule besuchen, zugleich
Gelegenheit bieten, dieselben auch wissenschaftlich, namentlich in Sprachen und
Musik, auszubilden zu lassen. Französische und englische Conversation im Hause.

Daneben suchen die Vorsteherinnen den ihnen anvertrauten Töchtern
häusliches Leben auf christlicher Grundlage zu bieten, das ihnen das Eltern-
haus so weit wie möglich ersetzen soll. [3684]

Referenzen: HH. Oberkons.-Rath Dr. Burck, Stuttgart; Hofkaplan Dr.
Braun, Stuttgart; Frau Dekan Braun, Orgelbau, Stuttgart; HH. Landammann
Zweifel, Glarus; Oberstleutnant Gallati, Glarus; Schul-Inspektor Heer,
Mitlödi (Glarus); Rathsherr Pfeiffer, Mollis (Glarus); Pfarrer Boller, Mollis
(Glarus); Fabrik-Inspektor Dr. Schuler, Mollis (Glarus); Bezirksschulrat Dr.
Forster, Tigerhof, St. Gallen; Frau Pfarrer Buser-Buxdorf, Hebelstr. 16, Basel;
HH. Eidgenossen, Ramistr., Stadthol., Zürich; Pfarrer Fröhlich, St. Anna, Zürich.

Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die
Vorsteherinnen: Fräulein Beglinger und Zeller, zum Rothen Haus, Reut-
lingen (Württemberg).

Cours trimestriels de Langue italienne à Luino, Lac Majeur, Italie.

3592] Cet enseignement spécial, destiné pour jeunes gens de 15 à 20 ans, offre
l'avantage de les initier à la connaissance de cette langue sur le sol même, où
elle est parlée. Méthode simple et qui s'adapte à toutes les capacités, joignant
à la célérité de sa marche la solidité des progrès. Surveillance bénévole, mais
stricte, avec rapports mensuels aux parents. Service divin pour catholiques et
protestants. Entrée à toute époque de l'année. Pension: 100 Frs. par mois.

Pour les prospectus et les références s'adresser à Chs. Zürcher, professeur
à Luino.

Spezialität in Knaben-Anzügen

für das Alter von 2—14 Jahren [3703]

vom einfachsten bis feinsten Genre.

Triot-Anzüge von Fr. 10 an in verschiedenen Farben

Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen Flickklappen.
Auswahlsendungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franzö.

St. Gallen Marktplatz Wormann Söhne St. Gallen
Marktplatz Stadtschreiberei

Für Husten- und Brustleidende.

3189] Dr. J. J. Hohl's Pektorinen sind in Folge ihrer vorzüglichen Wirksam-
keit bei Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh. und Heiserkeit, sowie bei Eng-
brüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden ein wirkliches Hausmittel bei allen
Klassen der Bevölkerung geworden. Diese Tabletten mit sehr angenehmem Ge-
schmack verkaufen sich mit Gebrauchsweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp.
durch folgende Apotheken: St. Gallen: Hausmann, Schobinger, Stein, Warten-
weiler; Rorschach: Rothhäusler; Rapperswil: Helbling; Lichtensteig:
Dreiss; Herisau: Lobeck; Trogen: Staib; Chur: Heuss, Lohr, Schönecker;
Davos: Täuber; Glarus: Greiner, Marty; Franenfeld: Schilt, Schröder; Ar-
bon: Müller; Bischofszell: v. Muralt; Winterthur: Gamper, Hörl; Zürich:
Eidenbenz & Stirmer, Härlin, Loher, Strickler'sche; ferner durch folgende
Geschäfte: Herisau: Zellweger-Mösl, Platz; Teufen: Geschw. Bruderer;
Heiden: Schmid, Conditor; Rheineck: Hermann Lutz; Altstätten: Geschwend
z. Klostermühle; Wallenstadt: Albert Lindner; Wil: C. J. Schmidweber.
Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annonciert. (H 3534 Q)

Die ganz besonders vorzügliche Qualität der

LESSIVE PHENIX

von Tag zu Tag immer mehr geschätzt, hat zahlreiche Nachahmungen hervorge-
rufen, die, um Absatz zu finden, in gleicher Verpackung mit der Aufschrift
„diplomirt in Zürich“ in Verkauf gebracht werden, weshalb wir uns genötigt
sehen, folgende Erklärung zu wiederholen.

Die Mitglieder der Jury erklären hiemit, dass die von den Herren Fabrikanten
Redard frères in Morges ausgestellte Lessive Phénix (Phönix-Laune) allein
diplomirt wurde. Unterzeichnet von allen Mitgliedern der Jury.

Zum Schutz gegen irgend welche Nachahmungen, welche diese Eigenschaften
nicht besitzen, führt jedes unserer Pakete die Fabrikmarke den „Phénix“ und
den Namen der Fabrikanten Redard frères à Morges. (H 350 L) [3736]

Hygienisches Lesefrucht-körbchen.

Unserer in der ersten Nummer des „Hygiene-
ischen Lesefrucht-körbchens“ ausgeschriebenen De-
wie, demselben auch Briefe, als die lebhaftesten
und getreuesten Bilder aus dem All-
tagseleben, einzureihen, kommen wir heute gerne
nach mit folgenden Zeilen, die uns von ge-
woogener zweiter Hand zu bequömlicher Einsicht
zugehen. Wir hoffen, die werthen Freundinnen
werden nicht zittern, wenn sie unvermutet
ihre Gedanken und privaten Mittheilungen
im Frucht-körbchen der „Schweizer Frauen-
Zeitung“ wiederfinden:

..... Bis zu einem gewissen Grade
lässt sich die Herrschaft des Geistes über den
körper nicht leugnen, aber man sehe zu, dass
der Körper den Geist nicht hinunterwirft, wie
ein schwachbehandelter Pferd seinen Reiter. Ge-
wiss habe ich durch die Jahre meiner Krank-
heit die geistige Energie durch Übung zu ent-
wickeln gehabt und nicht ganz ohne Resultat,
aber mir ist eben doch nie wohl dabei. Zwang
bringt nicht die gleichen Früchte, wie die jeden
Gebredens und jeden Leidens freie Gefund-
heitserfülligkeit.

Nun bin ich aber, Dank Deiner durch Wort
und Beispiel mir beigebrachten Überzeugung
und Dank der mir zugekommenen Bändchen Ni-
meyer's in der Erkenntniß ein Süß Weges
weitergekommen, um fester Mutthes den Kampf
gegen mein Leiden mit Bad und Waschung,
Trotzkrankheit, Luft, Bewegung und Diät
aufzunehmen. Denn wenn ich einmal was er-
fahrt habe, geh' ich nicht so leicht wieder da-
von ab.

Mit Fr. de B. und Fr. D. habe ich Kon-
trakt geschlossen, jeden Sonntag Nachmittag
eine Niemeyer-Stunde zu halten, zur Erwei-
terung unserer Kenntniß des menschlichen Kör-
pers und dessen Gesundheitspflege. Für's erste
studieren wir „Von Gott gebunden Menschen“
und für's zweite „Niemeyer's Sprechkunden“.
Diese beiden gehen dahin einig, dass jeder
vernünftige Mensch sich selbst sein könne,
dass die meisten Krankheiten nur aus Unkennt-
niß des menschlichen Körpers und dessen Be-
ziehungen zu den Naturgegebenen entstehen und
dass Hand in Hand mit dieser Unkenntniß
Übergläubische und blinder Glaube an eine über-
natürliche Heilmacht der Ärzte und Arzneien
gehe. Nur in einer auf Kenntniß des mensch-
lichen Organismus begründeten natürlichen
Lebensweise befasse das Heilmittel gegen Un-
wohlsein, Krankheit, frühzeitigen Tod und gegen
den körperlichen und geistigen Verfall der
Menschen. — Das leuchtet uns denn auch sehr
ein und oft rießen wir, besonders beim Artikel
„Leber, Dichtung und Wahrheit in der Heil-
kunde“ im ersten Bändchen einstimmig: „Es
lebt Niemeyer!“

Ich folge ihm denn auch nach, denn Du
glaubst gar nicht, wie sehr ich das Leben
qualvoll machen kann. Unwohlsein und Leiden
verabscheue und wie sehr ich ihrer zu einem
thatsächlichen Leben entzogen wäre und mich
einer Gesundheit, Widerstand- und Leistungsfähigkeit
erfreute wie Du.

So ein wenig wundert es mich doch um
die Fortschritte und den Ausgang nach der in
Ausicht gestellten Zeit; doch ich will mir keine
Zulusionen machen und Tag für Tag den neuen
Leben und Fortschritten gedenken.

Noch vieles hätte ich zu sagen und zu fra-
gen, wenn nicht Deine und meine Zeit, Deine
Geduld und meine Rücksicht für dieselbe in
Betracht kämen. So verbleibe ich denn Deine
Dir herzlich dankbare

Lernen und Arbeiten ist der Beruf des
Menschen.

* * *

Zum Lernen ist man nie zu alt.

* * *

Die Arbeit ist ein Hauptgenuss. (Mozart.)

* * *

Wo der Wille, finden sich auch die Mittel,
ihn auszuführen.

* * *

Willenskraft Wege schafft.

* * *

Naive Misverständnisse.

Arzt: „Also den Bandwurm hat Euer
Mann? Er, das ist ja gerade meine Spezialität!“

Bäuerin: „Soooo! Sie haben ihn auch?“

* * *

Hans: „Na, Börg, wo willst Du denn hin?“

Börg: „Ich muss nach der Stadt, zum
Doktor, meine Frau gefällt mir gar nimmer.“

Hans: „Weißt, da geh' ich mit, meine
gefällt mir auch schon lang' nimmer.“

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

= Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —
2590] Nef & Baumann, Herisau.

28 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.
Gastronomische Ausstellungen in Lyon, Paris und Bordeaux: Goldene Medaille.
Conditori-Ausstellung in Basel und Kochkunst-Ausstellung in Zürich:
Diplom I. Classe.

Dennler's Magenbitter

= Interlaken =

ist bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art das bewährteste und zugleich zum Trinken angenehmste Hausmittel. Es schützt gegen die schlimmen Einflüsse von Witterungs- und Klimawechsel, gegen Diarröen, Epidemien etc. Mit Wasser vermischt, ein gesundes, dem Magen zuträgliche Erfrischungs- und Stärkungsmittel, eine wirkliche Familienmedizin, die schon Tausende von Magen- und Unterleibsleiden geheilt hat und deshalb allen Hausmüttern angelegerlichst empfohlen werden kann. Depots in allen Apotheken, Drogerien, Delikatessenhandlungen etc. [3138]



Weltart & Cie., Sursee.

Spezialitäten:

= Heizöfen, Waschherde, Glättöfen. =

Grösstes Ofenlager der Schweiz.

Wir fabrizieren 10 verschiedene Systeme mit je 6 bis 15 Grössen, im Ganzen über hunderd verschiedene Ofen.

Preise von Fr. 21 bis Fr. 600.

Bester Ofen der Welt

Weltart's Santé-Ofen

(Originalkonstruktion)

mit Fayence-Kacheln, glatten oder faconirten, weissen, blauen und grünen Kacheln oder mit Blechmantel und Kieselstein-Einlage. — Angabe von Zweck und Grösse der betreffenden Lokalität ist erwünscht.

Kachelmuster und Prospektus gratis.

Dépôts: in St. Gallen bei B. A. Steinlin zur Schlinge; in Basel bei G. Strahm, Eisenhandlung; in Bern bei Lauterburg & Cie.; in Lausanne bei Francillon & fils.

Das so beliebte

= Suppen-Hafermehl =

aus gerösteten Haferkernen feinst gemahlen

von

Martin & Marguerat

Fabrik in Torrent bei Cormoret (Berner Jura) ist verkäuflich in allen Städten und grösseren Ortschaften.

Man beachte unser Firma-Tableau.

Die aus diesem Produkt an der Kochkunst-Ausstellung in Zürich auf Anordnung des Comité und der Jury gemachten Suppen sind ausgezeichnet befunden worden.

Nicht nur für Erwachsene, sondern auch als Nahrung

für Säuglinge und kleine Kinder

erfreut sich dieses ausgezeichnete Produkt der vollsten Anerkennung der Mütter und der Aerzte.

Silberne Medaille (höchste Auszeichnung) an der Weltausstellung Antwerpen 1885.

Diplom I. Klasse (höchste Auszeichnung) an der Kochkunstausstellung Zürich 1885.

[3671]

(H 102 Z)

= Marien-Stift =

Protestantische Töchter-Erziehungs-Anstalt
Chur — Planaterra.

Anfang der Sommerkurse mit April.

Alle Realfächer mit französischer, italienischer und englischer Sprache, Zeichnen, Malen, Gesang, Musik, weibliches Turnen, Handarbeiten in allen Zweigen, Haushaltungskunde und Krankenpflege.

Die klimatischen Verhältnisse sind, auch für kränkliche Mädchen, sehr günstig. — Die Anstaltsräumlichkeiten schön und gesund. — Die Lehrkräfte gediegen. NB. Intelligente junge Mädchen können sich, wenn gehörige Vorbildung vorhanden, zu Erzieherinnen ausbilden.

— Prospekte gratis. —

Marie Julie Vizi, Directrice.

3650]

Die Gartenlaube

(Ausl. 270,000 Ex.) das billigste u. verbreitetste deutsche Familienblatt
ein Besitz von dauerndem Werthe für jedes Haus.

[M 702 S.] bringt in ihrem eben begonnenen Jahrgang vollständig:
einen dreibändigen neuen Roman von Fr. Spielhagen,
einen einbändigen neuen Roman von W. Heimburg,
einen einbändigen neuen Roman von St. Keyser,
einen zweibändigen neuen Roman von E. Werner,
ferner einen Theil der populären Vorträge des berühmten Naturforschers Breym, Dr. Pisch's Entdeckungsreisen in der Südsee u. s. w. Der Preis des Gartenlaube ist gegenüber dem Gebotenen ein verschwindend kleiner.
Zu beziehen in Wochenummern (1 Mark 60 Pfennig vierteljährl.)
durch alle Buchhandlungen u. Postämter — in Heften à 50 Pfennig
und Halbheften à 30 Pfennig nur durch die Buchhandlungen.

[383]

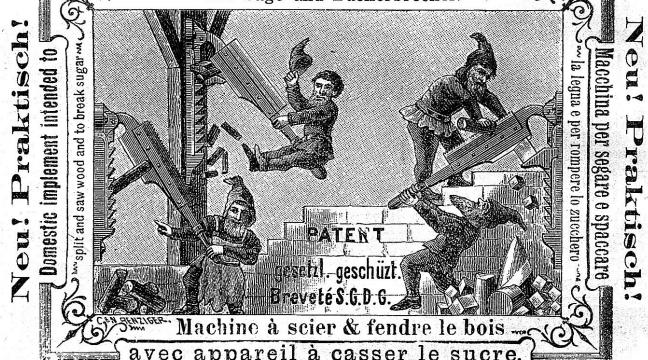
Unentbehrlich in jeder Küche.

Holzspalt-Apparat

= mit Säge und Support zum Zuckerschneiden. =

HOLZSPALT-MASCHINE

mit Säge und Zuckerbrecher.



Dieser Apparat dient sowohl zum Holzspalten und Sägen in der Küche, als zum Zuckerschneiden, arbeitet gefahrlos ohne Schlag und vermeidet jede Beschädigung des Küchenbodens. — Preis per Stück Fr. 10 ohne Säge, Fr. 12 mit Säge.

Wiederverkäufern Rabatt. — Grosses Lager.

Fr. Grüning-Dutoit, Mech. Schlosserei, Biel (Schweiz).

Vertreter in St. Gallen: Spezialitäten-Handlung, Katharinagasse 10.

= Schwarze Cachemirs =

unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst.

[3704]

St. Gallen

Marktplatz

Wormann Söhne

Stadtchreiber

Familienpension für junge Fräulein.

3664) Herr und Frau Saillard-Thurner würden junge Mädchen in Pension nehmen, welche ihre Studien in der französischen Sprache zu vervollständigen und die höheren Schulen Neuenburgs zu besuchen wünschen. Der Musik-Unterricht (Piano), ertheilt durch Frau Saillard, Zögling von Marmontel und Ex-Professor an der Normalmusikschule in Paris, ist der Gegenstand ihrer speziellen Aufmerksamkeit. Gute Referenzen stehen zur Verfügung. Für nähere Auskunft wende man sich an Hrn. Saillard-Thurner, 1 rue Lallemand, Neuenburg (Schweiz).